



Stolz auf die Laufleistung sind Philipp Reisert, Michael Eberhard, Melanie Credé, Sam Behrend, Milo Dahl, Schulleiter Kai Adam, Katharina Heine und OB Peter Boch (von links).

FOTO: MORITZ

15 000 Kilometer legen Schüler nach Tokio zurück

■ Klassensprecher am „Reuchlin“ nehmen Preise für die Leistung bei der Laufchallenge entgegen.

PFORZHEIM. Von einer „hervorragenden Leistung“ spricht stolz die Schulleitung des Reuchlin-Gymnasiums mit Blick auf die Klassen 9 d, 7 b und 5 b bei der Teilnahme der Laufchallenge nach Tokio, die Anfang März die Reuchlinfamilie aus ihren Sitzmöbeln gerissen und nach draußen gezogen habe (die PZ berichtete). Stellvertretend für ihre Klassen nahmen die Klassensprecher am Freitag beim offiziellen Pressetermin an der Schule einen Scheck mit dem Preisgeld entgegen: Milo Dahl für die 9 d und den ersten Platz Katharina Heinen für die 7 b sowie den zweiten Platz Melanie Credé für die 5 b und den dritten Platz. Neben Schulleiter Kai Adam

waren auch Oberbürgermeister Peter Boch und der neue Vorsitzende der Freunde des Reuchlin-Gymnasiums, Philipp Reisert, beim Termin zugegen. Man war sich einig, dass der Einsatz der Schüler und die erbrachte Leistung großes Lob und Anerkennung verdienten. Gerade in der aktuellen Situation, in der sich Schule durch Homeschooling und Wechselunterricht teils neu erfinden müsse, sei es schön, zu sehen, wie kreativ und abwechslungsreich Lernen auch unter solchen Bedingungen gestaltet werden könne.

Mitmachen konnte an der Challenge jeder – „Hauptsache, raus und sich bewegen“, so Sportlehrer Sam Behrend. Man wollte eine Abwechslung zum doch aktuell sehr sitzlastigen Schulalltag im Homeschooling erreichen – und das mit Erfolg, wie sich zeigte. Mit fast 15 000 zurückgelegten Kilometern habe man das Ziel – Tokio – locker

erreicht. Auch ein Besuch aller acht Partnerstädte war bei den erlaufenen Kilometern möglich. Von den Eltern kamen ebenfalls positive Rückmeldungen, so Sportlehrer und Organisator Michael Eberhard. Auch vermeintlich Unsportliche waren plötzlich aktiv, und Gassigehen bei Wind und Wetter oder der Weg zum Bäcker wurden plötzlich wie selbstverständlich übernommen. Doch auch nach Ende der Laufchallenge waren die „Reuchliner“ nicht untätig. Ob nun das tägliche Sportprogramm der Alba Berlin, die Fitness Challenge der Stiftung Sport in der Schule BW oder Tanzchoreografien und Figure running – die Sportlehrer lassen sich immer Neues einfallen, damit die Klassen während des coronabedingten Ausfalls des Sportunterrichts nicht rosten. *pm*